

hat sich mehr angesammelt, als wir erwartet hatten», sagt Maria Oester von der Winterhilfe Oberwallis. Kaum vorstellbar, dass die ganze Menge an Lebensmitteln eigentlich für den Abfall vorgesehen war.

Im Pfarreisaal von Visp werden die Lebensmittel von den freiwilligen Mitarbeitern sorgfältig gestapelt. Nach einer halben Stunde sieht der Saal aus wie ein Marktstand. Im Sortiment: Sushi, Wurst- und Fleischwaren, Salate, Müsli, Suppen, Pasta, verschiedenste Gemüsearten, Früchte, Tiefkühlprodukte und Süssigkeiten. Nicht zu vergessen das ganze Brot der Bäckerei Schwarz.

Geduldiges Anstehen

Als die letzten Waren im Saal untergebracht sind, steigt die Spannung bei den vielen freiwilligen Helfern. Wird überhaupt jemand kommen? Trauen sich die Leute?

Doch just bei der Türöffnung ist die Gewissheit da. Die ersten Leute trudeln in den Pfarreisaal von Visp. Die Sozialhilfebezüger stellen sich in die allmählich grösser werdende Schlange und warten geduldig, bis sie an der Reihe sind. Jeder wird alleine in den



Reichlich Auswahl. Für einen provisorischen Franken konnten Bedürftige aus dem Oberwallis für die kommende Weihnachtszeit einkaufen.



Ehrenamtlich. Die Helfer der Winterhilfe arbeiten umsonst für den Verein (auf den Bildern sind nur die Mitarbeiter der Winterhilfe zu sehen).

Saal geführt, wo er dann für einen provisorischen Franken das mitnehmen kann, was er sich sonst nicht zu leisten vermag.

Brig folgt im Januar

Nach einer Stunde ist Schluss. Alle Helfer der Winterhilfe sind zufrieden. Aufzuräumen gibt es nicht viel. Fast sämtliche Lebensmittel wurden verteilt. «Den Rest werde ich noch auf dem

Heimweg nach Martinach bei anderen gemeinnützigen Organisationen verteilen», sagt Siegfried Dengler.

Was am Freitag zum ersten Mal durchgeführt wurde, wird jetzt wöchentlich passieren. Eine sozial gerechte und ökologisch sinnvolle Umverteilung von einwandfreien Lebensmitteln. Ab dem 8. Januar 2014 wird die Winterhilfe auch im Pfarreisaal von Brig den «Rottu Tisch» lancieren. **slu**

NACHGEFRAGT



Maria Oester, welche Idee steckt hinter dem «Rottu Tisch»?

«Entstanden ist das Ganze über die Delegiertenversammlung der Winterhilfe Schweiz. Sie haben uns die Idee von «Tischlein deck dich», welche schweizweit läuft, vorgestellt. Dann kam die Frage, ob wir das auch im Oberwallis lancieren möchten. Im Unterwallis läuft das Projekt bereits seit sieben Jahren. Bei uns ist das Projekt innerhalb von drei Monaten entstanden.»

Was ist die Motivation, sich für den «Rottu Tisch» zu engagieren?

«Für mich persönlich ist beängstigend zu sehen, wie viele Menschen hier im Oberwallis Gesuche stellen, weil sie zu wenig zu essen haben. Sie können es sich nicht leisten, die täglichen Bedürfnisse zu decken. Und auf der anderen Seite wird sehr viel Essen weggeworfen.»

Wer hilft beim «Rottu Tisch» mit?

«Es sind alles freiwillige Helfer, die sich für das Projekt engagieren. Hausfrauen, pensionierte Männer und Mitglieder der Winterhilfe. Die Männer waren am Freitagmorgen unterwegs und haben alle Lebensmittel eingesammelt. Am Nachmittag haben dann alle zusammen die Waren gestapelt und verteilt. Noch sind wir nicht so viele. Wer sich aber für das Projekt interessiert und gerne mithelfen möchte, kann sich jederzeit melden.»

Interview: slu